

TTIP: Lobbyparadies für Konzerne

Von SumOfUs, 16. Juli 2015

Wer sollte bei den Verhandlungen zum Transatlantischen Freihandelsabkommen zwischen EU und USA (TTIP) den Ton angeben? Die Politiker? Die europäischen Bürger? Oder Wirtschaftslobbyisten, denen viel Geld dafür gezahlt wird, in Brüssel für eine konzernfreundliche Politik zu werben?

Um herauszufinden, wer, wie viel Lobbyarbeit für TTIP leistet, haben wir uns mit der Organisation 'Corporate Europe Observatory' zusammen getan -- das Resultat unserer Recherche ist ziemlich besorgniserregend.

Die wichtigsten Informationen haben wir zu acht Infografiken verarbeitet. Bitte teilen! Und hier kannst du die selbstorganisierte Bürgerinitiative "Stop TTIP" unterzeichnen: <http://bit.ly/1MuA6uW>

<https://www.facebook.com/media/set/?set=a.860328600719808.1073741836.181924628560212&type=1>

Siehe auch:

https://www.youtube.com/watch?v=YTrM3mt_IBQ

<https://stop-ttip.org/de/wo-liegt-das-problem/>

Die Fakten als Übersicht

Die Regierungen aller betroffenen Länder verschweigen ihren Bürgerinnen und Bürgern die Wahrheit über das transatlantische Freihandelsabkommen zwischen EU und USA. Das beginnt damit, dass es überhaupt nicht um einen freien Handel geht, der großenteils ohnehin schon Wirklichkeit ist. Und dort wo er es nicht ist, hat es ganz eindeutige und dem Schutz der Bevölkerung Europas dienende Gründe (z.B. keine gentechnisch oder chemisch usw. veränderten Nahrungsmittel und kein Wegfall der Kennzeichnungspflicht usw.)

Eine US-amerikanische Volkswirtschaftlerin warnt Europa eindringlich davon, die lange erkämpften sozialen und wirtschaftlichen Werte aufzugeben für das Linsengericht eines Abkommens, bei dem nur Großkonzerne und Lobbyisten profitieren – auch unter Politikern. Gleichwohl warnen selbst Insider unter den Brüsseler Bürokraten vor den verheerenden Folgen von TIPP. So ist es kein Zufall, dass die Juni-Resolution der Pro-TTIP-Verhandlungspartner gestrichen wurde.

Das Handelsabkommen zwischen Europa und den USA würde Großkonzernen enorme Macht einräumen und die Demokratie in Europa untergraben. Die TTIP-Verfechter im EU-Parlament mussten fürchten, nicht genug Stimmen für eine Pro-TTIP Resolution zusammenzubekommen -- und sagten die Abstimmung in letzter Minute ab.

Für die wachsende Opposition im EU-Parlament hat der Widerstand der Zivilgesellschaft eine entscheidende Rolle gespielt. Mit unserer europaweiten Kampagne gegen TTIP haben wir zu diesem enormen öffentlichen Druck beigetragen: Die selbstorganisierte Europäische Bürgerinitiative, an der wir uns beteiligen, hat mehr als 2 Millionen Unterschriften gegen das Abkommen gesammelt. Vielen Dank, dass auch Sie Ihre Stimme erhoben haben!

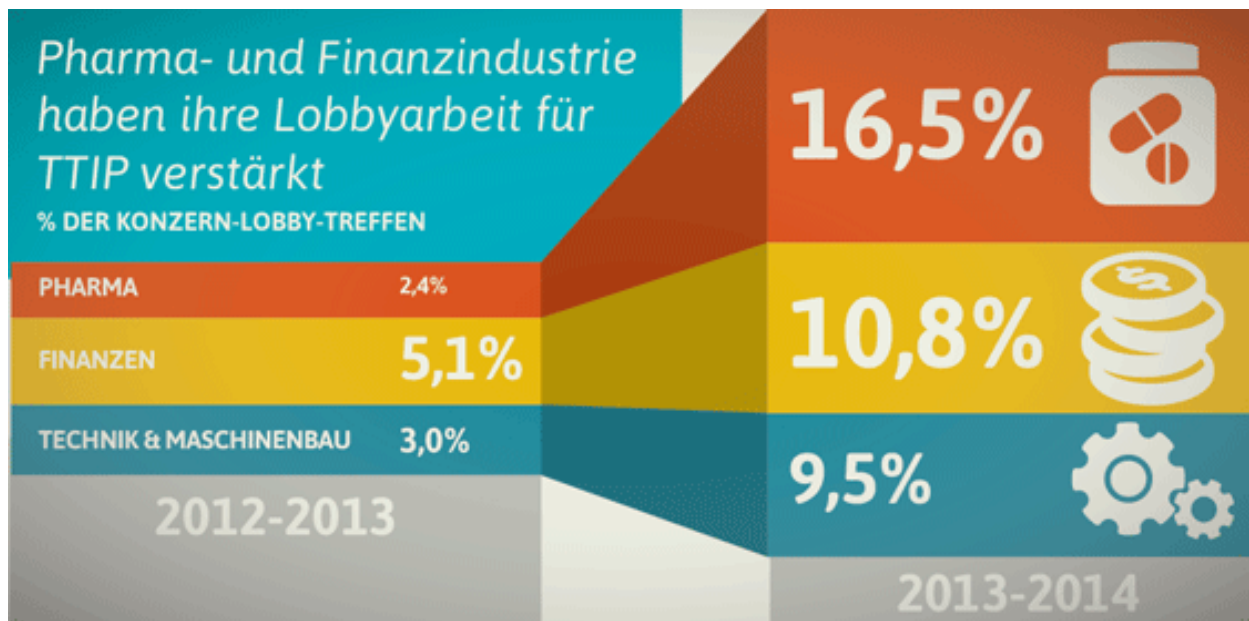
Fakt 1

Während Großkonzerne den TTIP-Verhandlungsführern höchst willkommen sind, stehen die Bürger Europas vor verschlossenen Türen, wenn es um TTIP geht. Gerade treffen sich die Verhandlungsführer der USA und EU wieder zu Gesprächen in Brüssel. Deshalb ist es jetzt besonders wichtig, über den Einfluss von Großkonzernen auf TTIP aufzuklären. Bitte teilen! Und hier kannst du die selbstorganisierte Bürgerinitiative "Stop TTIP" unterzeichnen: <http://bit.ly/1MuA6uW>



Fakt 2

Alarmierend: Die Pharmaindustrie hat ihre Lobbyarbeit um das 7-fache gesteigert. Gerade treffen sich die Verhandlungsführer der USA und EU wieder zu Gesprächen in Brüssel. Deshalb ist es jetzt besonders wichtig, über den Einfluss von Großkonzernen auf TTIP aufzuklären. Bitte teilen! Und hier kannst du die selbstorganisierte Bürgerinitiative "Stop TTIP" unterzeichnen: <http://bit.ly/1MuA6uW>



Fakt 3

Enthüllt: Diese Unternehmen legen sich am stärksten für TTIP ins Zeug. Gerade treffen sich die Verhandlungsführer der USA und EU wieder zu Gesprächen in Brüssel. Deshalb ist es jetzt besonders wichtig, über den Einfluss von Großkonzernen auf TTIP aufzuklären. Bitte teilen! Und hier kannst du die selbstorganisierte Bürgerinitiative "Stop TTIP" unterzeichnen: <http://bit.ly/1MuA6uW>



Fakt 4

Warum so geheim? Diese Konzerne verstecken ihre Lobbyarbeit vor der Öffentlichkeit. Gerade treffen sich die Verhandlungsführer der USA und EU wieder zu Gesprächen in Brüssel. Deshalb ist es jetzt besonders wichtig, über den Einfluss von Großkonzernen auf TTIP aufzuklären. Bitte teilen! Und hier kannst du die selbstorganisierte Bürgerinitiative "Stop TTIP" unterzeichnen: <http://bit.ly/1MuA6uW>



Fakt 5

Während Großkonzerne den TTIP-Verhandlungsführern höchst willkommen sind, stehen die Bürger Europas vor verschlossenen Türen, wenn es um TTIP geht. Gerade treffen sich die Verhandlungsführer der USA und EU wieder zu Gesprächen in Brüssel. Deshalb ist es jetzt besonders wichtig, über den Einfluss von Großkonzernen auf TTIP aufzuklären. Bitte teilen! Und hier kannst du die selbstorganisierte Bürgerinitiative "Stop TTIP" unterzeichnen: <http://bit.ly/1MuA6uW>



Fakt 6

Schwarz auf weiß: Niemand leistet soviel Lobbyarbeit wie der Agrarsektor. Gerade treffen sich die Verhandlungsführer der USA und EU wieder zu Gesprächen in Brüssel. Deshalb ist es jetzt besonders wichtig, über den Einfluss von Großkonzernen auf TTIP aufzuklären. Bitte teilen! Und hier kannst du die selbstorganisierte Bürgerinitiative "Stop TTIP" unterzeichnen: <http://bit.ly/1MuA6uW>



Fakt 7

So stärkt TTIP die Macht von Großkonzernen: Um ein unliebsames Gesetz zu stoppen, können sie alle möglichen Hebel in Bewegung setzen. Gerade treffen sich die Verhandlungsführer der USA und EU wieder zu Gesprächen in Brüssel. Deshalb ist es jetzt besonders wichtig, über den Einfluss von Großkonzernen auf TTIP aufzuklären. Bitte teilen! Und hier kannst du die selbstorganisierte Bürgerinitiative "Stop TTIP" unterzeichnen: <http://bit.ly/1MuA6uW>



Fakt 8

In Europa leisten vor allem westeuropäische Unternehmen Lobbyarbeit. Gerade treffen sich die Verhandlungsführer der USA und EU wieder zu Gesprächen in Brüssel. Deshalb ist es jetzt besonders wichtig, über den Einfluss von Großkonzernen auf TTIP aufzuklären. Bitte teilen! Und hier kannst du die selbstorganisierte Bürgerinitiative "Stop TTIP" unterzeichnen: <http://bit.ly/1MuA6uW>

